

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Scansonic MI GmbH (*Scansonic*) und den Kunden, sofern diese Kaufleute, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtlichen Sondervermögen sind.

1.2 Die AGB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob Scansonic die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden gültigen bzw. in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass Scansonic in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.

1.3 Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als Scansonic ihrer Geltung ausdrücklich, mindestens in Textform, zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn Scansonic in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.

1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein Vertrag in Textform bzw. die Bestätigung von Scansonic in Textform maßgebend.

1.5 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss

2.1 Die Angebote von Scansonic sind freibleibend und unverbindlich.

2.2 Die Bestellung der Ware durch den Kunden gilt als verbindliches Vertragsangebot.

2.3 Die Annahme kann entweder in Textform (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden.

3. Lieferung, Gefahrenübergang

3.1 Liefertermine bzw. Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn sie durch Scansonic als solche ausdrücklich schriftlich bestätigt worden sind.

3.2 Die Einhaltung der Liefertermine und Lieferfristen setzt voraus, dass der Kunde alle ihm obliegenden Verpflichtungen wie z.B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat.

3.3 Scansonic haftet nicht für die Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse, die außerhalb des Willens von Scansonic liegen (wie z.B. Pandemien, Epidemien, sonstige Betriebsstörungen, ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten trotz eines von Scansonic geschlossenen kongruenten Deckungsgeschäfts), verursacht worden sind.

3.4 Dies gilt auch wenn die Umstände bei Unterlieferern eintreten. Bei Hindernissen von vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- und Leistungsfristen um den Zeitraum der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Scansonic wird den Kunden unverzüglich auf das Bestehen solcher Hindernisse und die voraussichtliche Dauer der Verlängerung hinweisen. Soweit dem Kunden infolge der Verlängerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung vom Vertrag zurücktreten. Sofern solche Hindernisse die Lieferung oder Leistung von Scansonic wesentlich erschweren und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist Scansonic durch unverzügliche schriftliche Erklärung zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

3.5 Scansonic ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist, insbesondere die Teillieferung für den Kunden im Rahmen der

vertraglichen Bestimmungen verwendbar ist, die Lieferung der restlichen Vertragsprodukte sichergestellt ist und dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, Scansonic erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

3.6 Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf).

3.7 Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Vertragsprodukte auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wenn Scansonic sonstige Leistungen übernommen hat oder bei Nachlieferungen oder Nachbesserungen. Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die Scansonic nicht zu vertreten hat, geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf den Kunden über.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

4.1 Maßgebend für die Preise der durch Scansonic zu erbringenden Leistungen ist, soweit nicht schriftlich anders vereinbart, die bei der auf Auftragserteilung gerichteten Erklärung des Kunden geltende allgemeine Preisliste von Scansonic. Alle Preise verstehen sich, soweit nicht schriftlich anders vereinbart, als Nettopreise ausschließlich Verpackung, Lieferung, Fracht, Umsatzsteuer, Zölle etc.

4.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, sind alle Zahlungen sofort bei Lieferung fällig. Der Kunde kommt spätestens 30 Tage nach Fälligkeit in Verzug, soweit er nicht bezahlt hat.

4.3 Scheck- und Wechselzahlungen werden nicht als Erfüllung der Zahlungspflicht angesehen.

4.4 Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Scansonic behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor.

4.5 Kommt der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Scansonic nicht nach, so ist Scansonic berechtigt, weitere Leistungen ganz oder teilweise auszusetzen und die sofortige Barzahlung ihrer fälligen Forderungen oder Stellung von Sicherheiten zu verlangen. Tritt in den Vermögensverhältnissen des Kunden eine wesentliche Verschlechterung ein, so ist Scansonic berechtigt, weitere Leistungen

nur gegen Vorkasse oder gegen Sicherheiten auszuführen.

4.6 Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden ist nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zulässig.

4.7 Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als vier Monate liegen. Erhöhen oder verringern sich danach bis zum vereinbarten Termin für die Lieferung oder Absendung der Vertragsprodukte die Löhne, die Materialkosten oder die marktmäßigen Einstandspreise, so ist Scansonic berechtigt und verpflichtet, den Preis nach billigem Ermessen entsprechend den Kostensteigerungen oder -verringerungen anzupassen. Der Kunde ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg des vom Statistischen Bundesamt amtlich festgestellte Verbraucherpreisindex für Deutschland (Gesamtdindex; 2015 = 100) zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich (um mind. 10%) übersteigt.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Scansonic behält sich das Eigentum an der gelieferten Ware einschließlich etwaiger Dokumentationen bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Forderungen gegenüber dem Kunden aus dem betreffenden Liefervertrag vor.

5.2 Scansonic behält sich alle Nutzungsrechte an vertragsgegenständlichen Computerprogrammen und anderen geschützten Werken bis zum vollständigen Ausgleich der Forderung aus dem zugrunde liegenden Liefervertrag vor. Bis zur vollständigen Bezahlung räumt Scansonic allenfalls ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zu Testzwecken ein, welches jederzeit nach Eintritt der Fälligkeit der Vergütung widerrufen werden kann.

5.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden - insbesondere bei Zahlungsverzug - ist Scansonic berechtigt, die Ware auf Kosten des Kunden zurückzunehmen. In der Rücknahme der Ware durch Scansonic liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Scansonic ist berechtigt, die Ware zu verwerten und den Erlös unter Abzug angemessener Verwertungskosten auf ihre offenen Forderungen anzurechnen.

5.4 Der Kunde ist verpflichtet, die Ware mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes zu behandeln und gegen Beschädigung und Untergang zu versichern.

5.5 Der Kunde ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt Scansonic jedoch bereits jetzt alle Forderungen bis zur Höhe des zwischen Scansonic und dem Kunden vereinbarten Kaufpreis (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die dem Kunden aus der Weiterveräußerung erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Bearbeitung oder Verbindung weiterverkauft worden ist.

5.6 Zur Einziehung der Forderungen aus der Weiterveräußerung ist der Kunde auch weiterhin nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von Scansonic, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Scansonic verpflichtet sich jedoch, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den Weiterveräußerungserlösen ordnungsgemäß nachkommt, weder in Zahlungsverzug kommt, noch seine generelle Zahlungseinstellung gegeben ist. Andernfalls kann Scansonic verlangen, dass der Kunde die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

5.7 Der Kunde darf die Vorbehaltsware weder verpfänden, noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte, hat der Kunde Scansonic unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen und Scansonic alle Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung der Rechte von Scansonic erforderlich sind. Dritte sind auf das Eigentum von Scansonic an der Vorbehaltsware hinzuweisen. Handelt der Kunde diesen Pflichten aus Ziff. 4.9 zuwider, kann Scansonic sich aus wichtigem Grund vom Vertrag lösen und Schadensersatz verlangen.

6. Mängelrechte

6.1 Scansonic haftet grundsätzlich nicht für Mängel, die der Kunde bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt (§ 442 BGB). Weiterhin setzen die Mängelansprüche des Kunden voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rückgepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von sechs Tagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der glei-

chen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Haftung von Scansonic für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen

6.2 Die Verjährungsfrist für Ansprüche des Kunden wegen Mängeln der Vertragsprodukte beträgt 12 Monate, beginnend mit der Ablieferung der Vertragsprodukte. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), und § 634a Absatz 1 BGB (Baumängel) längere Fristen zwingend vorschreibt.

6.3 Im Falle eines Mangels eines Vertragsproduktes hat der Kunde Scansonic zunächst Gelegenheit zu geben, kostenlos nachzuerfüllen. Die Nacherfüllung kann nach Wahl von Scansonic in der Beseitigung des Mangels oder der Lieferung eines mangelfreien Ersatzproduktes bestehen.

6.4 Bei der Eingrenzung von Mängeln der Vertragsprodukte ist der Kunde verpflichtet, nach Maßgabe der für diese gelieferte Dokumentation mitzuwirken, insbesondere durch spezifizierte und reproduzierbare Beschreibung von Fehlern/Mängeln.

6.5 Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von Scansonic gelieferten Vertragsprodukte nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Kunden verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

6.6 In allen Fällen unberührt bleiben jedoch die gesetzlichen Sondervorschriften zum Lieferantenregress gem. §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327u, 327 Abs. 4 BGB, jedoch mit der Maßgabe, dass Scansonic nicht für Vereinbarungen haftet, die der Kunde mit seinem Abnehmer über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgetroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Kunden gilt ferner Ziff. 5.7 entsprechend

7. Haftung / Schadensersatz

7.1 Scansonic haftet nach den gesetzlichen Vorschriften soweit Scansonic – gleich aus welchem Grunde – wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in Anspruch genommen

wird. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, wie z.B. die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und Installation des Liefergegenstands, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

7.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Scansonic nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

7.3 Im Übrigen sind sämtliche Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz ausgeschlossen, es sei denn die Haftung beruht auf einer vorsätzlichen oder grob-fahrlässigen Pflichtverletzung der gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen von Scansonic. In diesem Falle haftet Scansonic stets nach den gesetzlichen Vorschriften.

7.4 Die vorstehenden Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Scansonic, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

7.5 Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Vorkehrungen zum Schutz vor Datenverlust zu treffen. Ungeachtet der sonstigen Bestimmungen dieser Ziff. 6 haftet Scansonic bei Datenverlust nur für die Kosten bzw. den Aufwand der Wiederherstellung der Daten aus einer ordnungsgemäßen Datensicherung.

7.6 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenso unberührt wie die Haftung für Garantien, im Falle der arglistigen Täuschung.

8. Lieferung von Software

8.1 Ist eine Software Teil der von Scansonic gelieferten Ware, so wird dem Kunden mangels ausdrücklicher anderweitiger Vereinbarung ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht übertragen.

8.2 Das Nutzungsrecht gilt für die Einzelnutzung auf einem Computer und darf gleichzeitig nur von einer Person ausgeübt werden.

8.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software zu vermieten, unterzulizenzieren, öffentlich zugänglich zu machen oder sie Dritten in anderer Weise zur Verfügung zu stellen.

9. Schutzrechte

Sämtliche Eigentums- und sonstigen Schutzrechte, insbesondere Urheberrechte, an der Benutzerdokumentation, Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen u.ä. Informationen körperlicher und unkörperlicher Art- auch in elektronischer Form- verbleiben, soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich anders geregelt, ausschließlich bei Scansonic.

10. Abtretungsverbot

Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen Scansonic, einschließlich etwaiger Schadens- oder Gewährleistungsansprüche, ist ausgeschlossen.

§ 354a HGB bleibt unberührt.

11. Nachhaltigkeit, Code of Conduct

Nachhaltigkeit ist einer der zentralen Werte für Scansonic. Aus diesem Grund wird erwartet, dass der Kunde bei der Zusammenarbeit mit Scansonic die geltenden nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften einhält. Die wichtigsten Regeln für die Lieferkette von Scansonic sind im Verhaltenskodex für Lieferanten (Code of Conduct for Suppliers) aufgeführt, der auf der Website von Scansonic zu finden ist. Scansonic erwartet von den Kunden, dass sie ihrem Handeln dieselben ethischen Grundsätze zugrunde legen und ihre Managementsysteme an sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten ausrichten. Der Kunde ermutigt seine Lieferanten, diesen Verhaltenskodex im Rahmen der Erfüllung ihrer weiteren vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten und die hieraus entstehenden Verpflichtungen in der Lieferkette weiterzugeben.

12. Geheimhaltung

Die Vertragsparteien verpflichten sich, sämtliche in Zusammenhang mit dem Vertrag zugänglich werden den Informationen, die als vertraulich bezeichnet werden oder aufgrund sonstiger Umstände als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbar sind, unbefristet geheim zu halten und sie, soweit nicht zur Erreichung des Vertragszwecks geboten, weder aufzuzeichnen noch an Dritte weiterzugeben oder in irgendeiner Weise zu verwerten.

13. Sonstiges

13.1 Es wurden keine mündlichen Nebenabreden getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Erfordernis der Schriftform kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung der Parteien aufgehoben werden.

13.2 Diese Vereinbarung unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der Vorschriften des UN-Kaufrechts (CISG) und etwa abweichender Bestimmungen des Kollisionsrechts.

13.3 Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen den Parteien ist das am Sitz von Scansonic örtlich und sachlich zuständige Gericht. Unbeschadet dessen bleibt Scansonic zur Erhebung der Klage oder Einleitung sonstiger rechtlicher Verfahren am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden berechtigt.

General Terms and Conditions

1. Scope of application

1.1 These General Terms and Conditions shall apply to all business transactions between Scansonic MI GmbH (hereinafter "Scansonic") and its customers to the extent the customers are merchants, bodies corporate under public law or special funds under public law.

1.2 These General Terms and Conditions shall in particular apply to contracts on the sale and/or delivery of movable items ("Goods"), irrespective of whether Scansonic produces such Goods or purchases them from sub-suppliers. Unless otherwise agreed upon, these General Terms and Conditions shall apply – in the form applicable at the time the customer places their order and/or in the most current form presented to the customer in text form – and shall be deemed to be a framework agreement for similar future contracts, releasing Scansonic from the obligation to make reference thereto in every individual case.

1.3 Our General Terms and Conditions shall apply exclusively. Any deviating, conflicting or amending terms and conditions of the customer shall not become part of the contract unless Scansonic expressly gave its consent to their applicability, at least in text form. Such requirement of consent shall apply in any case, even if Scansonic executes a delivery to the customer despite being aware of such customer's General Terms and Conditions.

1.4 Any individual agreements made with the customer (including collateral agreements, amendments and changes) shall in any case have priority over these General Terms and Conditions. Provided there is no counter-evidence, the contents of such agreements will be evidenced by a contract in text form and/or Scansonic's confirmation in text form.

1.5 Any legally relevant representations and information provided by the customer with regard to the contract (e.g. setting of periods of time, notifications of defects, reminders, rescission) must be made in written form or in text form (e.g. letter, e-mail, fax). This shall not affect legal requirements of form and other evidence, including, in case of doubt, regarding the authorisation of the person making such representations.

2. Conclusion of contract

2.1 Scansonic's offers are always subject to change and without engagement.

2.2 The order of the Goods by the customer shall be deemed to be a binding contractual offer.

2.3 Such offer may be accepted in writing, e.g. by sending an order confirmation, or by delivering the Goods to the customer.

3. Delivery, transfer of risk

3.1 Dates and/or periods of delivery shall not be binding, unless expressly confirmed as binding by Scansonic in writing.

3.2 Scansonic shall only be able to comply with such stipulated dates or periods of delivery if the customer fulfilled all their obligations, including but not limited to obtaining all necessary official certificates or permits or making a down payment.

3.3 Scansonic shall not be liable if delivery is delayed or rendered impossible to the extent this is due to force majeure or any other events that are unforeseeable at the time the contract is concluded, that are beyond Scansonic's sphere of influence (e.g. pandemics, epidemics, other operational disturbance, suppliers failing to deliver or to deliver correctly or in due time despite the fact that Scansonic concluded a congruent covering transaction).

3.4 The same shall apply if sub-suppliers are subject to such circumstances. If such impediments are of a temporary nature, the periods of delivery or service shall be prolonged by a period of time which corresponds to the duration of such impediment plus a reasonable lead time. Scansonic will inform the customer without delay of such impediments and the probable duration of the extension. To the extent the customer cannot reasonably be expected to accept such delivery or service due to the extension, the customer shall be entitled to rescind the contract immediately by written notice. If Scansonic's ability to effect deliveries or services is materially impeded by such events, and such impediment is of a not merely temporary nature, Scansonic shall be entitled to rescind the contract by immediate written notice.

3.5 Scansonic shall be entitled to effect partial deliveries to the extent this is reasonable for the customer, including without limitation to the extent the customer is able to use such partial delivery in accordance with contractual provisions, the delivery of the remaining products is guaranteed and the customer does not incur additional expenses or costs for such partial delivery (unless Scansonic declares its willingness to cover these costs).

3.6 Delivery shall be effected ex warehouse, which is at the same time the place of performance for delivery and for any subsequent performance. Upon request and at the expense of the customer, the Goods may be sent to a place of destination other than the place of performance.

3.7 The risk shall pass to the customer once the Goods are shipped at the latest, even in case of partial deliveries or in case Scansonic agreed to additional performance or in case of subsequent deliveries or repairs. If shipment is delayed due to circumstances not attributable to Scansonic, the risk shall be transferred to the customer at the time the Goods are ready for dispatch.

4. Prices and terms of payment

4.1 Unless otherwise agreed upon in writing, the prices for Scansonic's performance are based on Scansonic's general price list applicable at the time the order is placed. Unless otherwise agreed upon in writing, all prices are stated net, excluding packaging, shipping, freight, VAT, customs duties etc.

4.2 Unless otherwise agreed upon, all payments shall become due upon delivery. In case the customer fails to pay, the customer shall be deemed to be in default 30 days after payment became due.

4.3 Payments by cheque or bill of exchange are not deemed to be a fulfilment of the payment obligation.

4.4 During the delay period, interest amounting to the applicable statutory default interest rate shall incur on the purchase price. Scansonic reserves the right to assert any additional damage caused by the delay.

4.5 If the customer fails to fulfil their contractual obligations, Scansonic shall be entitled to suspend performance in whole or in part and to demand immediate payment in cash of all receivables that are due for payment or to demand the provision of secu-

urity for payment. In case of any material deterioration of the customer's financial situation, Scansonic shall be entitled to make future performance subject to payment in advance or to the provision of securities.

4.6 The customer shall not have any right of set-off or retention, except for undisputed counterclaims or counterclaims recognised by declaratory judgment.

4.7 Price changes are inadmissible, unless the period of time between the conclusion of contract and the agreed date of delivery exceeds four months. Should wages, cost of materials or cost prices increase or decrease thereafter and until the agreed upon date for the delivery or shipment of the Goods, Scansonic is entitled and obliged to adjust prices in its reasonable discretion commensurate with these cost increases or decreases. The customer shall not be entitled to rescind the contract unless the price increase materially exceeds (by 10% or more) the increase in the consumer price index for Germany determined by the Federal Statistical Office (total index; 2015 = 100%) between the time of order and the time of delivery of the Goods.

5. Retention of title

5.1 Scansonic reserves title to the delivered Goods, including related documentation, if any, until full payment of all receivables due from the customer based on the relevant delivery contract.

5.2 Scansonic reserves all rights of use to the contractual computer programmes and other proprietary works until full payment of all receivables due from the customer based on the relevant delivery contract. Until full payment, Scansonic may grant a non-exclusive, non-transferable right of use for test purposes, which may be revoked at any time after the remuneration became due for payment.

5.3 In case of any violation of the contract by the customer, including without limitation delay in payment, Scansonic shall be entitled to demand return of the Goods at the customer's expense. If Scansonic demands return of the Goods, this shall not be deemed to be a rescission of contract. Scansonic shall be entitled to realise the Goods and to allocate the proceeds to the receivables outstanding after deduction of reasonable realisation costs.

5.4 The customer shall be obliged to treat the Goods with the due care of a diligent businessman and to insure these goods against damage and loss.

5.5 The customer shall be entitled to resell the Goods in their ordinary course of business. However, effective immediately, the customer assigns to Scansonic all claims the customer has vis-à-vis their customers or third parties based on the resale, up to the amount of the purchase price (including VAT) agreed upon between Scansonic and the customer and irrespective of whether the goods subject to retention of title were resold with or without processing or compounding.

5.6 The customer shall be entitled to collect the receivables from the resale after they were assigned to Scansonic. Scansonic's right to collect these receivables shall remain unaffected thereby. However, for as long as the customer uses the proceeds to fulfil their payment obligations to Scansonic, is not in default or ceases to make payments in general, Scansonic agrees not to collect these receivables. Otherwise, Scansonic shall be entitled to demand that the customer discloses the assigned receivables and the related debtors and provides any and all information necessary for collection, the related documents and that they inform the debtors (third parties) of such assignment.

5.7 The customer must neither pledge nor transfer by way of security the goods subject to retention of title. The customer must inform Scansonic without delay if the Goods are attached, seized or otherwise disposed of by any third party and must provide Scansonic with any and all information and documents required for Scansonic to safeguard their rights. Third parties must be informed of Scansonic's title to the goods subject to retention of title. If the customer violates any of their obligations stipulated in 4.9, Scansonic shall be entitled to terminate the contract for cause and to demand damages.

6. Right to assert claims based on defects

6.1 As a general rule, Scansonic shall not be liable for any defects the customer knows of or fails to know of based on gross negligence at the time the contract is concluded (section 442 of the German Civil Code). In addition, the customer shall only be entitled to assert claims based on defects if the customer duly fulfilled their statutory obligations to investigate and to make a complaint in respect of a defect immediately upon receipt of goods according to sections 377 and 381 of the German Commercial Code. If a defect is detected upon delivery, inspection or at a later time, the customer shall be obliged

to notify us of such defect immediately and in writing. In any case, the customer must notify us in writing of any obvious defects within six (6) working days upon delivery and any defects that are undetectable upon delivery, within six (6) working days after detection thereof. If the customer fails to perform such proper inspection and/or to send a notification of defects, Scansonic's liability for the defect that was not duly notified or not notified in due time is excluded in accordance with statutory provisions

6.2 The customer's claims based on defects of the Goods shall become statute-barred 12 months after they were delivered. This shall not apply to the extent longer limitation periods are stipulated by mandatory law in accordance with section 438(1)(2) of the German Civil Code (Civil works and products for civil works) and section 634a(1) of the German Civil Code (Construction defects).

6.3 In case of any defect of the Goods, the customer must provide Scansonic with the opportunity to provide free-of-charge supplementary performance. Such supplementary performance may be, in Scansonic's discretion, the repair of the defect or the delivery of a replacement product that is free from defects.

6.4 The customer is obliged to cooperate in the definition of defects of the Goods in accordance with the documentation delivered for such Goods, including without limitation by providing specified and reproducible descriptions of the defects.

6.5 Any claims the customer may have based on expenses required for supplementary performance, including without limitation costs for transport, travel, work and materials, are excluded to the extent such costs increase because the Goods delivered by Scansonic were moved to another location, away from the customer's site, unless they were moved in accordance with their intended use.

6.6 In any case, the statutory special regulations regarding supplier's recourse in accordance with sections 478, 445a, 445b and/or 445c, 327u and 327(5) of the German Civil Code shall remain unaffected, however, provided that Scansonic shall not be liable for agreements between the customer and their purchaser that exceed the claims for damages provided for by mandatory law. In addition, section 5.7 shall apply to the scope of the customer's recourse *mutatis mutandis*.

7. Liability/damages

7.1 Scansonic's liability is subject to statutory provisions to the extent claims based on any injury to life, limb or health or based on the violation of material contractual obligations are asserted against Scansonic, irrespective of the reason therefor. Material contractual obligations are obligations the fulfillment of which is required in order to fulfil the contract, including without limitation the obligation to deliver and install the subject matter of the contract in due time, the obligation to guarantee that the subject matter of the contract is free from defects of title and free from quality defects which would materially impair its functionality or fitness for use, as well as the duty to advise, duty of care and duty of custodial care, which are to enable the customer to use the subject matter of the contract as agreed upon in the contract or that are to protect the life, limb or health of the customer's employees or the customer's property from material damage.

7.2 In case of any violation of material contractual obligations, Scansonic's liability shall be limited to the foreseeable damage that is typical for such type of contract.

7.3 Otherwise, all claims for damages of the customer shall be excluded unless they are based on intentional or grossly negligent violation of obligations of Scansonic's legal representatives, employees or vicarious agents. In such case, Scansonic's liability is in accordance with statutory regulations.

7.4 These limitations of liability shall also apply to the benefit of Scansonic's legal representatives or vicarious agents if such claims are asserted against such representatives or agents directly.

7.5 The customer shall be obliged to take reasonable precautions to prevent loss of data. Irrespective of the other provisions contained in this section 6, Scansonic's liability for loss of data shall be limited to the costs and/or expenses incurring for the restoration of the data from a regular data backup.

7.6 Scansonic's liability in accordance with the Product Liability Act and the liability for guarantees in case of fraudulent misrepresentation shall remain unaffected.

8. Delivery of software

8.1 If the Goods delivered by Scansonic include software, the customer will be granted a non-exclusive right of use, unless expressly otherwise agreed upon.

8.2 Such right of use will cover the right to use the software on a single computer by one person at the time.

8.3 The customer is not entitled to grant leases or sub-licenses to the software, to make it publicly accessible or to make it available to third parties.

9. Property rights

Any and all property rights, including without limitation copyrights to the user documentation, designs, cost estimates, drawings and similar information in tangible and intangible form, including in electronic form, shall remain Scansonic's exclusive property, unless expressly otherwise stipulated in these General Terms and Conditions.

10. Prohibition of assignment

The customer's claims against Scansonic, including any and all claims for damages or warranty claims, must not be assigned to any third party.

Section 354a of the German Commercial Code shall remain unaffected.

11. Sustainability, code of conduct

Sustainability is one of Scansonic's core values. Therefore, we expect that the customer complies with applicable national and international laws and regulations when cooperating with Scansonic. The most important rules for Scansonic's supply chain are stipulated in the Code of Conduct for Suppliers which is published on Scansonic's website. Scansonic expects that the customers base their actions on the same ethic principles and align their management systems to social, ecological and economic aspects. The customers encourage their suppliers to comply with this code of conduct when fulfilling other contractual obligations and to pass on the resulting obligations in the supply chain.

12. Confidentiality

The contractual parties mutually undertake for an unlimited period of time to treat confidentially and not

to record, disclose or use (except to the extent necessary for the fulfilment of the purpose of the contract) any and all information disclosed to them in connection with this contract that was marked as confidential or that is clearly trade or business information.

13. Miscellaneous

13.1 There are no oral collateral agreements. Any changes or amendments to these General Terms and Conditions must be in writing in order to be legally valid. The requirement of written form can only be waived by a written agreement between the parties.

13.2 This agreement is exclusively subject to the laws of the Federal Republic of Germany; the UN Sales Convention (CISG) and deviating rules of conflict of law shall be excluded.

13.3 The place of jurisdiction for any legal disputes between the parties shall be the court having jurisdiction for Scansonic' place of business and competent as regards the subject matter. Irrespective thereof, Scansonic shall be entitled to bring actions or initiate other legal proceedings at the customer's general place of jurisdiction.